Handel * Wirtschaft * Verkehr

Das Bauhandwerk auf der Ausstellung Wohnung und Siedlung

Die Sächsische Handwerker- und Gewerbezeitung erläßt einen Aufruf an das sächsische Bauhandwerk, in dem es heißt:

Die Jahresschau Deutscher Arbeit Dresden veranstaltet auch in diesem Jahre vom 15. Mai bis Ende September eine Ausstellung. Aufgabe der diesjährigen Ausstellung ist es, Qualitätsleistung auf dem Gebiete der Bauwirtschaft und des Wohnungswesens unter dem Stichwort Wohnung und Siedlung der Oeffentlichkeit und den Interessenten vor Augen zu führen. In Anbetracht der bevorstehenden Belebung des Bauwesens ist die Ausstellung von besonderer Bedeutung. Es handelt sich dabei nicht um einer Angelegenheit des Dresdner Handwerks. Die Ausstellung ist eine Schau deutscher Arbeit, die Beteiligung und Bedeutung geht also noch weit über die Grenzen unseres sächsischen Landes hinaus. Bau- und Wohnwirtschaft sind zwei ureigene Absatzgebiete des Bauhandwerks, und es ist direkt eine Standesfrage, daß auf dieser Ausstellung der Anteil des Gewerbes offensichtlich zutage tritt. Wohl lasten die wirtschaftlichen Verhältnisse schwer auf dem einzelnen Betriebe, aber hier bei dieser Ausstellung handelt es sich direkt um eine Existenzfrage und um eine Art Absatzförderung für den gesamten Berufsstand. Darum kann und darf das Bauhandwerk nicht fehlen, wenn es nicht in der Oeffentlichkeit den Anschein erwecken will, als ob auch der Baumarkt und das Wohnungswesen heute von der Industrie beherrscht würden. Das Handwerk wird nach den vorliegenden Plänen große Ausstellungshallen, um ein Viereck gruppiert, schaffen, in denen über 5000 Geviertmeter Ausstellungsfläche vorhanden sind. Außerdem soll ein Innungshaus gebaut werden mit Ausstellungsräumen und einer historischen Innungsgaststube. Es erwachsen zwar riesige Kosten, aber sie werden gedeckt bei voller Ausnutzung der Fläche. Die Gebäude werden übrigens von der Ausstellungsleitung für die Ausstellung im nächsten Jahre angekauft werden. Die Entwürfe der schmucken Bauten stammen von Baumeister Noack. Es soll ein erschöpfendes Bild über die Leistungsfähigkeit und den fortschreitenden Geist im Bauhandwerk und dem Handwerk überhaupt gegeben werden.

() **Chemnitz**, 29. Januar. **(Verurteilung eines Räubers.)** Wegen des Raubüberfalles, der am Weihnachtsabend gegen den Buchhalter Höfel an einem bei Mittweida gelegenen Steinbruch verübt wurde, hatte sich vor dem Chemnitzer Schöffengericht der in Mittweida wohnhafte Steinbruchsarbeiter Alfred Willy Skala, geboren am 29. Juli 1902 in Mittweida, zu verantworten. Skala wurde drei Tage nach dem Ueberfall in Kempten festgenommen. Er gab nach längerem Leugnen den Ueberfall zu. Der schon öfter seit seinem 15. Lebensjahre Angeklagte verbüßt jetzt eine Reststrafe von 3 Monaten, wegen der er Bewährungsfrist erhalten hatte. Skala verfolgte von Mittweida aus den Buchhalter Höfel und schlich sich unbemerkt an den 57 Jahre alten Mann heran, versetzte ihm von hinten mehrere Schläge in das Genick und warf ihn zu Boden, dann entriß er ihm die Tasche mit den Lohngeldern, trat ihn mit Füßen und warf ihn die Straßenböschung hinunter. Skala erhielt 5 Jahre Zuchthaus. Als er gefesselt abgeführt werden sollte, schlug er derart um sich, daß er nur mit Mühe von zwei Wachtmeistern überwältigt werden konnte.

() **Chemnitz**, 29. Januar. **(Verurteilung eines Münzverbrechers.)** Der am 17. Januar 1892 in Leipzig geborene Mechaniker Ernst Otto Walter mußte sich vor dem Chemnitzer Schöffengericht wegen Münzverbrechens verantworten. Im September vorigen Jahres fertigte er 50-Pfenig-Stücke an, die er aus Blei goß und mit Bronze überzog. Ferner wurde bei ihm noch der Gipsabdruck einer Rentenmark gefunden. Das Gericht billigte dem Angeklagten, der Kriegsbeschädigter ist, mildernde Umstände zu und verurteilte ihn zu drei Monaten Gefängnis.

() **Glauchau**, 29. Januar. **(Das geheimnisvolle Auto.)** Drei junge Mädchen aus Remse, die sich auf dem Heimwege von ihrer Arbeitsstätte in Glauchau befanden, wurden von einem Auto überholt. Der Wagen hielt, der Chauffeur stieg aus und wollte die Mädchen zwingen, mit nach Waldenburg zu fahren. Als die geängstigten Mädchen um Hilfe riefen und ein junger Mann herbeieilte, fuhr das Auto mit abgeblendeter Nummer davon.

() **Pulsnitz**, 28. Januar. **(Stadtrechtsfeier und Heimatfest.)** Eine Versammlung von Vertretern hiesiger Vereine, Innungen usw. beschloß, vom 18. bis 21. Juli in Pulsnitz eine Stadtrechtsfeier mit Heimatfest abzuhalten.

() **Trebsen a. d. M.**, 29. Januar. **(Das Ende des Kolmberges.)** Nachdem der dritte Steinbruch, dessen Abbau schon seit Jahren eingestellt war, wieder abgebaut wird, geht nun der Kolmberg langsam und stetig seinem Schicksal entgegen. Von drei Seiten fällt ein Stück nach dem andern der Spitzhacke zum Opfer. Ein Stück Naturschönheit ein Ausflugsort für viele Bewohner der Umgegend, ein Aussichtspunkt, von wo aus man bis zu den Türmen Leipzigs, bis zum Völkerschlachtdenkmal sehen kann, fast der letzte Ausläufer des Erzgebirges im sächsischen Tieflande, fällt der Hacke zum Opfer, um in Geld umgesetzt zu werden.

() **Zwickau**, 29. Januar. **(Grubenunfall.)** Am Sonnabend nachmittag verunglückte der 17jährige Tagearbeiter Tröger tödlich. Er wollte einen vollen Hunt aus dem Aufzug herausziehen und geriet dabei mit dem Kopfe zwischen den Aufzugsbügel, wobei ihm das Genick gebrochen wurde.

: **Wintersportplätze in Sachsen.** Der Sächsische Verkehrsverband in Leipzig hat ein Werbeblatt herausgegeben, welches Sachsens Wintersportplätze mit Angabe ihrer Höhenlage, der Unterkunftsmöglichkeiten in Hotels, Gasthöfen und Fremdenheimen mit Angabe der Zimmerpreise sowie weitere Mitteilungen von Interesse für die Freunde des Wintersportes enthält. Dieses Blatt kann in den Geschäftsstellen des Dresdner Verkehrsvereins, Hauptbahnhof-Ostbau, Weißer Hirsch, Schulstraße 1b und ab Februar auch im Verkehrshaus auf dem Altmarkt unentgeltlich entnommen werden, und können wir nur wünschen, daß baldiger, reichlicher Schneefall die Ausübung des so gesunden Wintersportes sowie die diesbez. geplanten Veranstaltungen auch in unserer allernächsten an Naturschönheiten so reichen Umgebung ermögliche.

Skikämpfe in Oberwiesenthal. Infolge der günstigen Schneelage werden hier am 31. Januar und 1. Februar Preiswettläufe des Kreises Westerzgebirge im Skiverband Sachsen stattfinden.

Gesellschaften mit beschränkter Haftung

Nach Paragraph 40 des Reichsgesetzes, betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, haben die Geschäftsführer alljährlich im Monat Januar eine von ihnen unterschriebene Liste der Gesellschafter, aus der Name, Vorname, Stand und Wohnort der letzteren und ihre Stammeinlagen zu entnehmen sind, zum Handelsregister (bei Zweigniederlassungen auch beim Zweigregister) einzureichen. Sind „seit Einreichung der letzten Liste Veränderungen hinsichtlich der Person der Gesellschafter und des Umfanges ihrer Beteiligung nicht eingetreten", so genügt die Einreichung einer entsprechenden Erklärung. Die Liste oder die vorbezeichnete Erklärung ist in der für die Willenserklärungen der Geschäftsführer vorgeschriebenen Form zu unterzeichnen. Bei aufgelösten Gesellschaften liegt die gleiche Verpflichtung den Liquidatoren ob. Geschäftsführer bzw. Liquidatoren, die dieser Verpflichtung zur Einreichung nicht rechtzeitig nachkommen, sind hierzu vom Registergericht im Wege des Ordnungsstrafverfahrens anzuhalten. Die aufzuerlegenden Ordnungsstrafen und die durch dieses Verfahren entstehenden nicht unerheblichen Kosten treffen die Geschäftsführer bzw. Liquidatoren persönlich, nicht die Gesellschaft.

Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Frist für Umstellung des Stammkapitals auf Reichsmark abgelaufen ist. Der (notariell) beurkundete Beschluß auf Umstellung und dementsprechende Abänderung des Gesellschaftsvertrages und die Reichsmark-Eröffnungsbilanz sind zum Handelsregister einzureichen. Die Geschäftsführer bzw. Liquidatoren haben diese Beschlüsse in öffentlich (notariell) beglaubigter Form zur Eintragung anzumelden.

* **Der Völkerbund für die internationale Einführung der Indexziffer.** Die Unterkommission der Wirtschaftskommission des Völkerbundes, die gestern ihre Arbeiten abschloß, beschloß, allen Staaten die Einführung von Indexziffern für die Preisbildung auf dem Warenmarkt zu empfehlen, um die Gründe der Wirtschaftskrise besser prüfen zu können.

* **Aenderung von Postgebühren.** Wertbriefe nach Polen sind jetzt bis 5000 Goldfranken zugelassen. Ferner sind vom 1. Februar an wieder Postanweisungen aus Estland nach Deutschland (Meistbetrag 100 Reichsmark) sowie Nachnahmen auf Briefsendungen und Postpaketen nach und aus Estland zugelassen. — Vom 1. Februar an gelten nach Ungarn folgende ermäßigte Gebühren: für Briefe bis 20 Gramm gleich 20 Pfg., jede weiteren 20 Gramm gleich 10 Pfg., für Postkarten gleich 10 Pfg., für Drucksachen je 100 Gramm gleich 5 Pfg., jedoch Volldrucksachen bis 50 Gramm gleich 3 Pfg., für Geschäftspapiere je 100 Gramm gleich 5 Pfg., mindestens 20 Pfg., für Warenproben je 100 Gramm gleich 5 Pfg., mindestens 10 Pfg. Die Gebühr für Blindenschriftsendungen sowie die Einschreib- und Eilzustellgebühr bleiben unverändert. Vom gleichen Tage ab können nach Ungarn Postkarten bis zur Größe von 10,5 × 14,8 Zentimeter verschickt werden.

* **Französischer Außenhandel im Jahre 1924.** Die französische Einfuhr während des Jahres 1924 beträgt nach einer offiziellen Statistik 40 132 000 000 Franks gegen 32 688 000 000 Franks im Jahre 1923. Der Mehrbetrag beläuft sich also gegenüber dem Vorjahre auf 7 444 000 000 Franks, gegenüber 30 432 000 000 Franks im Vorjahre; sie hat danach um 11 Milliarden zugenommen. Die Bilanz des französischen Außenhandels ist für das letzte Jahr aktiv.

* **Der sächsische Arbeitsmarkt.** In der Landwirtschaft waren ältere Arbeitskräfte nur schwer unterzubringen, während der Bedarf an jungen Kräften und insbesondere weiblichen nicht gedeckt werden konnte. Für Gärtner gestaltete sich die Vermittlungstätigkeit verhältnismäßig zufriedenstellend. Im Bergbau konnten nur wenig Vermittlungen getätigt werden. Unverändert blieb die Lage in der Industrie der Steine und Erden, woselbst sich nur örtlich die Glas- und die feinkeramische Industrie als aufnahmefähig erwiesen. Stärker war in dieser Woche die Vermittlungstätigkeit in der Metallindustrie, und zwar sowohl für Spezialkräfte als auch für Ungelernte. In der chemischen Industrie und im Spinnstoffgewerbe bestand vornehmlich Nachfrage nach weiblichen Arbeitskräften. Günstig blieben die Verhältnisse im allgemeinen im Vervielfältigungsgewerbe, in der Lederindustrie und im Holz- und Schnitzstoffgewerbe. Bau- und Möbeltischlereien, Holzschleifereien und Sägewerke forderten Arbeitskräfte an. Nur in der Musikinstrumenten-Industrie mußte stellenweise ausgesetzt bezw. mußten sogar Entlassungen vorgenommen werden. Zu Kurzarbeit und Entlassungen kam es auch in den Zigarrenfabriken. Weiter zurückgegangen ist der Beschäftigungsgrad in der Papierindustrie und im Bekleidungsgewerbe. Im Baugewerbe war an manchen Orten eine geringe Besserung festzustellen. Im allgemeinen war aber die Zahl der Arbeitsuchenden in dieser Berufsgruppe noch im Steigen begriffen. Größere Anforderungen lagen in dieser Woche im Musiker-, sowie im Gast- und Schankwirtsgewerbe vor, doch handelte es sich hauptsächlich um Aushilfsstellen.

Konkurse in Sachsen und Thüringen

Auerbach i. V.: Kaufmann Martin Fritzsche, Rodewisch, A. bis 6. März. — Chemnitz: Möbelstoffhändler Karl Hermann Koch, Chemnitz, A. bis 10. Februar. — Dresden: Dresdner Joghurt-Anstalt Krömer und Bahmann, Dresden-A., A. bis 12. Februar. — Eibenstock: Hans und Arthur Nestmann, Eibenstock, A. bis 14. Februar. — Greiz: Kaufmann Ernst Perthel, Greiz, A. bis 10. Februar. — Leipzig: Erich Dietze und Co., Großhandlung, Leipzig, A. bis 25. Februar; Max Jacobi, A.-G., Leipzig, A. bis 25. Februar. — Lengefeld (Erzgeb.): Kaufmann Ernst Otto Reckow, Versandhaus „Kismet", Pockau, A. bis 10. Februar. — Olbernhau: Kaufmann Joh. Emil Zenner, Olbernhau, A. bis 3. März. — Pößneck (Thür.): Otto Wagner und Co., Bankgeschäft, Pößneck, A. bis 10. Februar. — Radeberg: Textilia Nagelstock u. Co., G. m. b. H., Langebrück, A. bis 25. Februar; Hanke und Baldermann, G. m. b. H., Glasgroßhandlung, Radeberg, A. bis 25. Februar. — Riesa: F. M. Hötzsch, G. m. b. H., Strehla a. d. Elbe, A. bis 13. Februar. — Schleiz: Bäcker Walter Harre, Schleiz, A. bis 20. Februar. — Waldheim: Baugeschäftsinhaber Gustav Arno Schreiber, Hartha, A. bis 31. März. — Werdau: Lebensmittelhändler Willy Woldemar Linke, Werdau, A. bis 10. Februar. — Zwenkau: Kaufmann Max Karl Müller, Gaschwitz, A. bis 5. Februar.

Dresdner Konkurse

Ueber das Vermögen des Schokoladen- und Konfitürenfabrikanten **Johann Christian Kohlhaas** als alleinigen Inhabers der Firma J. C. Kohlhaas u. Co. in Dresden, Arnoldstraße 19, ist das Konkursverfahren eröffnet und der Kaufmann Alfred Canzler in Dresden, Pirnaische Straße 33, zum Konkursverwalter ernannt worden. Konkursforderungen sind bis zum 9. Februar bei dem Amtsgericht anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 24. Februar, vormittags ½10 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 3. März, vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgericht, Lothringer Straße 1, 1., Saal 148, Termin anberaumt. —Dem Kaufmann **Richard Friedrichs** in Dresden, Gerichtsstraße Nr. 27, 1., ist, weil gegen ihn ein Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens vorliegt, jede Veräußerung seines Vermögens verboten.

Berliner Produktenmarkt

Berlin, 28. Januar. Preise für Getreide und Oelsaaten für 1000 Kilogramm, sonst für 100 Kilogramm ab Station. Preise in Goldmark: Weizen, märkischer 267,— bis 278,—, März 297,50 bis 299, April 302,50, Mai 307,50 bis 300 bis 308,25. Roggen, märkischer 264,— bis 270,—, Februar 287, März 294, April 299,50 bis 300,50, Mai 306 bis 305. Futtergerste 230 bis 252. Sommergerste 280,— bis 30?,—. Wintergerste 230 — bis 252,—. Hafer, märkischer 194,— bis 203,—. Hafer, westpreußischer 184 bis 195, Februar 219, April 221,5?, Mai 2?3 bis 22?,50. Hafer, pommerscher 184 bis 192. Mais loko Berlin 225,— bis 228,—, Mai 230. Weizenmehl 36,25 bis 39,—. Roggenmehl 36,— bis 39,—. Weizenkleie 17,40. Roggenkleie 17,— bis 17,30. Raps 405. Leinsaaten 410 bis 420. Viktoria-Erbsen 29,— bis 35,—. Speise-Erbsen, kleine 21 bis 23. Futter-Erbsen 20 bis 22,—. Peluschken 18,— bis 19,—. Ackerbohnen 20,— bis 22,—. Wicken 18,50 bis 20,—. Lupinen, blaue 13,— bis 14,—, gelbe 16,— bis 16,30. Serradelle, neue 17,— bis 18,50. Rapskuchen 19,— bis 19,20. Leinkuchen 2?,50 bis 2?,70. Trockenschnitzel 9,80 bis 10,—. Zuckerschnitzel, vollwertig 19 bis 20. Torfmelasse 10,— bis 10,20. Kartoffelflocken 21 bis 21,50. Kartoffeln, weiße 2,10, rote 2,30, gelbfleischige 2,80.

Junge Aktien (in Billionen Prozent)

Dresden, 28. Januar. Kappel 15 G., Mönchshof 12,5 G., Rückforth 0,8, Mellrichstadt 6,75 G., Chromo Altenburg Em. 10, 23 1,1 Br., Lingner 16,8 G., Baumwollspinnerei Zwickau 28 G., Kammgarnspinnerei Zwickau 38 G., Jasmatzi Vorzüge 2 G., Plauener Spitzen 4,25 G.

Unnotierte Aktien (in Billionen Prozent)

Dresden, 28. Januar. Apollowerk 1,9, Bautzner Stanz- und Emaillierwerk 1,1, Debag 0,125, Elag 0,17, Elbtalwerke 0,27, Elitewagen 0,5, Erzgeb. Holzindustrie 1,45, Frenzel u. Lein 2,75, Goldbach 11, Gretschel u. Ulbrich 0,26, Grimm u. Rehling 2,85, Grumbach 2,05, Hammer 0,85, Hörmann 13,1, E. T. Hünlich 1,1 bis 1,2, Janke u. Co. 1,7, Mahla u. Gräser 3, Metallwerk Oederan 0,15, Münkner u. Co. 1,25, Nowack 1,15, Phänomen 6,9, Societätsbrauerei Zittau 2, Spritz- und Metallgießerei Heidenau 0,35, Tetra 0,19, Thiele u. Steinert 3,1, Träguer 0,08, Weißeritztal 0,4, Weißthaler 8,6, Windschild u. Langelott 2,7, Winkelhausen 1,55, Wolfhaar Hainichen 1,2, Gosag 0,4, Silberstraße 0,7.

Fortlaufende Notierungen: Hartmann 7,1 bG., Kartonnagen Loschwitz 13,875 bez.

Von Stadtanleihen und Pfandbriefen wurden noch folgende Serien außer den in der Tabelle aufgeführten Werten notiert:

3½ Proz. Landw. Pfandbriefe Serie 7a 21 Br., Serie 17, 19, 25, 8a, 11, 13a 20 G., Serie 9a, 12, 15 21 G., Serie 14, 21 22 G., Serie 16 21 bBr., Serie 24 20,5 Br., 4 Proz. do. Serie 22, 26 20 G., Serie 23 20,5 G., Serie 27 22 G. 3½ Proz. Landw. Kreditbriefe Serie 14 16,3 G., Serie 23 18,5 G., 4 Proz. do. Serie 20 11 bez., Serie 29 10 Br., Serie 31 9,8 G., Serie 32 9,25 G., Serie 33 9 Br., Serie 36 5 G., Serie 37 4,5 G., Serie 39 3 G., Serie 40 2,3 G., Serie 41 2 G., 7 Proz. do. Serie 46 3,50 G., 3½ Proz. Sächs. Erbländer Serie 17a 22 G.

Industrie-Obligationen (in Milliarden Prozent): 5 Proz. Felsenkeller 0,51 G., 5 Prozent Erste Kulmbacher Export 1,25 G., 4½ Proz. Kieler Eiche 10 G., 4 Proz. Meißner Felsenkeller 10 G., 5 Proz. do. 0,5 G., 4 Proz. Plauenscher Lagerkeller 10 G., 4½ Proz. Soc.-Waldschlößchen 2 bG. rep., 5 Proz. do. 0,6 Br., 5 Proz. Mitteld. Sprit 0,15 G., 4½ Proz. Chromo A.-G. 10 Br., 4½ Proz. Ernemann 2 G., 5 Proz. do. 0,75 G., 5 Proz. Heidenauer 0,4 G., 4½ Proz. Ica, A. G. 1,3 G., 5 Proz. Peniger Papier 0,25 G., 4 Proz. Thode Papier 9 G., 5 Proz. do. 0,3 G., 5 Proz. Weißenborner 0,5 G., 5 Proz. Friedrich August-Hütte 0,4 G., 5 Proz. Lauchhammer 0,6 G., 5 Proz. Mühlenbau Seck 1 Br., 4½ Proz. Lukau u. Steffen 0,7 G., 5 Proz. Döhlen 0,14 Br., 4½ Proz. Eicher 10 G., 5 Proz. Sondermann u. Stier 0,95 G., 5 Proz. Union-Werke 0,55 G., 5 Proz. Ver. Eschebach 0,75 G., 5 Proz. Zittauer Masch.-Fabr. 0,65 G., 5 Proz. Elektra A.-G. 0,8 G., 6 Proz. do. 0,06 G., 5 Proz. Elektr.-Verband Gröba Serie 1 1,3 G., Serie 2 0,? G., Serie 3 0,5 G., 4½ Proz. Elektr. W. u. Betr.-A.-G. 12 G., 4½ Proz. Geraer Elektr.-W. u. Straßb. 0,85 G., 5 Proz. do. 0,1 G., 5 Proz. Kraftw. Westsachsen 0,4 G., 8 Proz. Kraftw. Thüringen 0,065 G., 4½ Proz. Sächs. Elektr.-W. u. S. 1 G., 4½ Proz. Thür. Elektr. u. Gasw. 0,? G., 5 Proz. do. 0,07 G., 5 Proz. Heyden 0,57 G., 4½ Proz. Deutsche Jute 1,7 G., 5 Proz. Gehe u. Co. 0,4 Br., 5 Proz. Hartwig u. Vogel 0,45 Br., 4½ Proz. Hotel Bellevue 14 G., 5 Proz. Hranich, Tonwaren 12 G., 4½ Proz. König-Friedrich-August-Mühle 1,3 G., 5 Proz. do. 0,55 G., 5 Proz. Leipziger Trikot-Fabrik 0,? G., 4½ Proz. Lingner-Werke 1,25 G., 5 Proz. Jul. Römpler 0,6 G., 4½ Proz. Sächs. Kammgarn 2 G., 4½ Proz. Zuckerfabrik Münsterberg 10 G., 5 Proz. Deutsche Eisenb.-Betr.-G. 0,3 G., 4½ Proz. Große Berl. Straßenbahn 18,5 G., 4 Proz. Sächs. Ind.-Bahn 11,75 G.

Dresdner Börse

Anleihen in Milliarden Proz. Aktienkurse in Billionen Proz.

Deutsche Staatspapiere

	28. 1.	27. 1.
5 D. Reichsanl.	1,42	1,475
3½ "	0,985	1,10
4 "	1	1,10
3 "	0,75	0,84
3. Zwangsanleihe	91	100
4 Schutzgeb.-Anleihe	6,2	6
Sparprämienanl.	0,5	0,535
3 Sächs. Rente	1,03	1,15
3 " St.-Anl.	0,02	0,02
3½ " " 52/68	1,45	1,5
3 " " 19	—	—
4 " (Reichsich.)	0,45	0,45
4 " (Landesich.)	0,55	0,55
3½ Landeskult.-R.	5,75	5,8
3 Preuß. kons. Anl.	1,07	1,25
3½ " " "	1,10	1,250
4 " " "	1,12	1,77

Wertbeständige Anleihen

(in Billionen Mark)

	28. 1.	27. 1.
Braunk.-Anleihe I, II	2	2
do. III	2	2
do. IV	2,15	2,15
S. Roggenrenten-Anl	7	7
L. Kulturroggen	6,1	6,1
Freital Elektrizitäts.	0,23	0,23
S. S. Goldhyp.	87,5	88,5
Kredit S. S. Geb.	90	90

Eisenbahn- und Transport-Aktien

	28. 1.	27. 1.
Speich. u. Sped. Riesa	11,?	11,2
Ver. Elbesch.-Ges.	3,6	3,6

Bank-Aktien

	28. 1.	27. 1.
Allg. Dt. Kredit-Anst.	2,5	3,6
Braubank	7,4	7,4
Com.- u. Privatbank	6,5	6,6
Darmstädter u. N.-B.	14	14,25
Deutsche Bank	13,3	13,1
Diskonto	19	19
Dresdner Bank	9,5	9,5
Dresd. Handelsbank	0,35	0,35
Mitteld. Bo. enkr.-A.	—	—
Sächsische Bank	70,6	73,9
" Bd.-Kr.-A.	5,8	5,8
Treuhand f. Sachsen	5,2	5,2
Heidenbau	34,5	36,0
Dresd. Bauindustrie	13,6	13,8

Papier-, Papierstoffabrik- u. Photogr.-Artikel-Aktien

	28. 1.	27. 1.
Baumann	100	96
Ernemann-Werke	4,4	4,4
Ica, A.-G.	64,75	68
Fb. phot. Pp. Dr. Kurz	—	90
do. Genußscheine	13,00	13,3
Heidenauer Papier	1,3	1,4
Peniger Pat.-Papier	6,5	6,6
Thode Papier	0,34	0,32
Unger u. Hoffmann	2,9	2,8
Ver. Bautzner Papier	4,6	4,7
Ver. Fabr. phot. Pap.	83	86
do. Genußschein	191	190
Ver. Strohstoff-Fabr.	126	128
Weißenborner Papier	12	11,25
Zellstoff-Verein	76,75	71,9

Porzellan-, Ofen-, Scham.- und Glasfabrik-Aktien

	28. 1.	27. 1.
Porzfbrk. Hutschenr.	7,75	7,325
" Triptis	6,7	6,825
D. Ton- u. Steinz.-W.	6,5	6,2
Meiß. Ofb. C. Teichert	3,5	3,125
Somag, Sächs. Ofenf.	3,7	3,8
Glasfabr. Hoffmann	8,7	8,9
" Brockwitz	3,5	3,4
Glas-Ind. Siemens	27,1	27
Gl. Berthold u. Hirsch	1,4	1,4
Steingutf. Cölmnitz	1,4	1,5
A. Walther u. Söhne	4,25	4,1
E. Wunderlich u. Co.	21,7	22

Maschinenfabrik u. Metall-Industrie-Aktien

	28. 1.	27. 1.
Kartonmag. Loschwitz	13,8	14,125
Chemn. Zimmermann	2	2
Maschinenf. Uebigau		
Dr. Schnellpressenfb.	3,87	3,875
Dr. Strickmaschinenf.	3,8	3,8
Dux-Autom.-Werke	2,8	2,875
Eisenwerk G. Meurer		
Elbewerke H. Harlbig	1,2	1,2
Elitewerke	2,125	2,125
H. u. A. Eicher	8,5	8,5
Germania Schwalbe	4,12	4,1
Großenh. Webstuhl	37,75	33
Karl Hamel, A.-G.	61	60
Hille-Werke, A.-G.	2,25	2,25
A. H.-Fahr. A.-G.	8	8
König-Fried.-Aug.-H.	—	—
Max Kohl, A.-G.	7,4	7,4
Kubiert-Turbowerk	2,5	2,6
Lauchhammer	—	—
Leipz. Werkz. Pittler	—	—
Maschinenfbr. Kappel	—	—
Maschinenfb. Baschen	67	67
Lukau u. Steffen	4	4
Mühlenbau Seck	1,4	5,4
Phönix	5,5	5,6
Rockstroh-Werke	100	101
Sächs. Bronzewarenf.	18,5	18,8
Sächs. Kartonn.-M.	3,6	3,5
Sächs. Gußst. Döhlen	16,4	16
Sächs. M. Hartmann	7	7,125
S. Waggonf. Werdau	6,2	6,3
S. Webst. Schönherr	18	18,3
Schubert u. Salzer	169	161
Sondermann u. Stier	0,4	0,36
Gebr. Unger, A.-G.	7,9	8
Ver. Eschebach Werke	9,4	9
Waggonfabrik Görlitz	5,87	5,4
Werkz. Masch. Union	1,125	1,125
Zittauer Maschinenfb.		
Kiesler u. Co.	7,3	7,3
Zwick. Maschinenfbr.	86,5	86,6
do. Genußschein	—	—

Elektr. Unternehmungen. Nähm.- u. Fahrrad-Fab.-A.

	28. 1.	27. 1.
Bergmann Elektr.-W.	21,8	22,2
Elektra, A.-G.	1,62	1,675
Geraer Elektr.	16,25	16,25
Kraftwerk Thüringen	6,1	6,1
Kraftwerk Westsachsen	5,3	5,2
Sächs. Elektriz.-A.-G.	1,6	1,6
Elektr.-W.-Betr. Riesa	34	33,4
Sachsenwerke	2,9	3
Sächs. Elektr. u. Strb.	19,6	19,5
Thür. Elektr. u. Gasw.	6,2	6,2
Expreß Fahrrad	5,8	6
Landkraftwerk Leipzig	8,4	8,4
Mehlich Nähmasch.	70,5	70
Nähmaschinen-Teile	40	33
Seidel u. Naumann	3,3	3,4
Corona Fahrradwerk	5,6	5,6
D. Gußst.- u. Maschf.	175,5	176
Clemens Müller	90	91
Nürnberg Hercules	6,5	6,5
Schladitz-Werke	7,25	7,4
Wanderer-Werke	16,4	16,4

Brauerei- u. Spritfbr.-Akt.

	28. 1.	27. 1.
Bautz. Brau u. Mälz.	2,8	2,9
Erste Kulmb. Exp.-B.	20,7	20,75
Petzbräu	16,2	16,5
Deutsche Bierbrauer.	14,7	14,7
Eßlinger Brauerei	33	33
Felsenkeller-Brauer.	43,6	[illegible]
Hansa-Brauer. Lübeck	76,5	76,25
Plauenscher Lagerk.	90	—
Reichelbräu	27,3	27,3
Reisewitzer Brauerei	—	—
Sa.-Gr. Waldschlößch.	4,9	4,875
Mitteld. Spritw.	1,85	2,85
Bruckbrauerei Bramsch		
Deutsch. Weinbrenn.	0,55	0,55
Ferd. Rückforth	0,91	0,91

Verschiedene Industrie-Akt.

	28. 1.	27. 1.
Chem. Fb. Helfenberg	91	88,5
" v. Heyden	4,3	4,3
Gehe u. Co.	5,75	5,3
Lingnerwerke	23,5	23,5
Baumwollsp. Zwickau	34	34,75
Chemn. A.-Spinnerei	8,9	8,75
Deutsche Jutesp.	—	200
Dr. Nähmasch. Zwirn	5,8	5,8
Carl Dürrfeld	—	2
Zwick. Kammgarnspr.	49	49
Bautzner Tuchfabrik	1,5	1,4
Dittersdorfer Filzfb.	34,5	34,5
Kötitzer Leder	3	3,125
Georg A. Jasmatzi	19,6	19,4
Dr. Werkst. Hellerau	0,75	0,78
Dr. Gard. u. Spitzen	8,6	8,875
Düngerabd. Dresden	1,4	1,2
Kunstanstalt Mau	22	22
Kunstdr. Niedersedlitz	30,5	71,5
F. W. Steiner	3,6	3,675
Plauener Spitzenfbr.	4,4	4,6
" Gardinenf.	9,875	9,7
Polyphon	106	105
Aschenwerk	3,6	3
V. Zünder- u. Kabelw.	15,6	15,7